

# 25. Veteranentagung der ehemaligen Heimleiter und Heimleiterinnen : ein gemütliches Wiedersehen im Casinotheater Winterthur

Autor(en): **Gruber, Simone**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **74 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-804801>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

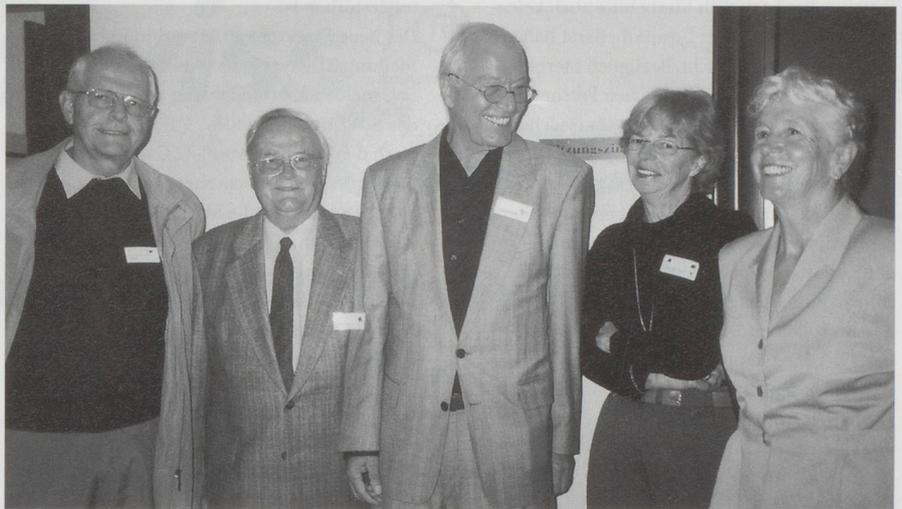
25. Veteranentagung der Ehemaligen Heimleiter und Heimleiterinnen

## Ein gemütliches Wiedersehen im Casinotheater Winterthur

**Diesjähriger Gastgeberort für das Veteranentreffen war Winterthur. Im neuen Casinotheater warteten die Organisatorinnen und Organisatoren mit gemütlichem Apéro, feinem Essen und mit einem Marionettentheater auf. Aus allen Richtungen trafen zahlreiche ehemalige Heimleiterinnen und Heimleiter ein.**

Gegen siebzig ehemalige Heimleiterinnen und Heimleiter trafen sich zur 25. Veteranentagung. Wie jedes Jahr gab es viel zu diskutieren und zu erzählen. Das Casinotheater in Winterthur gab mit seiner speziellen Ambiente einen schönen und festlichen Rahmen für das Treffen ab.

Wie (fast) traditionsgemäss begrüsst Nationalrätin Christine Egerszegi-Obrist, Präsidentin CURAVIVA, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dieses Jahr, betonte sie, sei sie wahrscheinlich das letzte Mal als Präsidentin von CURAVIVA anwesend, aber – sofern sie nächstes Jahr wieder eingeladen werde – würde sie die Einladung als Privatperson sehr gerne annehmen. In kurzen Worten erklärte Christine Egerszegi-Obrist, was im Bereich Alter auf politischer Ebene die Gemüter erhitzt und diskutiert wird. Auch der neue Verband CURAVIVA sei auf gutem Weg, aber damit verbunden sei viel Arbeit. Zuletzt ermahnte sie die Veteranen, dass man erst wirklich alt sei, wenn man keine Ziele mehr habe, wenn der Mut und die Freude ausbleiben würden.



Das Vorbereitungsteam:  
Sämi Grossenbacher, Christian Joss,  
Markus Lauber, Erika Spichiger,  
Anita Witt (v. l. n. r.).

Musikalischer Empfang  
durch Anita Witt mit ihrer Drehorgel.



Als Ortsvertreter richtete sich E. Schedler, Mitglied des Stadtrates Winterthur, an die Gäste. In kurzen Worten stellte er Winterthur mit seinen Vor- und Nachteilen vor. Im Altersbereich ist Winterthur vor allem auf sein «Altersforum Winterthur» stolz, das seit über zwanzig Jahren sämtliche Heime, Institutionen und Beratungsstellen, die sich

mit dem Alter beschäftigen, vereint. Nach einem gemütlichen Mittagessen führte das Marionettentheater von Ursula Bienz-Schudel «Episoden» auf. Danach blieb genügend Zeit, um in Erinnerungen zu schwelgen und altbekannte Lieder zu singen.

Text und Fotos: Simone Gruber